



**KAMMER
ORCHESTER
REGENS
DORF**

Vögel

**und Haydns Cellokonzert mit
Alain Schudel**

**Samstag
15. Juni 2019
19:30 Uhr
Kirche Schöfflisdorf**

**Sonntag
16. Juni 2019
19:30 Uhr
Ref. Kirche Regensdorf**

KAMMER ORCHESTER REGENS DORF

Leitung Peter Grob
Alain Schudel
Violoncello

Franz Joseph Haydn
Camille Saint-Saëns

Samstag 15. Juni
19:30 Uhr / Fr. 25.-
Kirche Schöfflisdorf

Sonntag 16. Juni
19:30 Uhr / Fr. 30.- / 20.-
Ref. Kirche Regensdorf

Vorverkauf Regensdorf
ab 7. Juni Claro Weltladen Bambus

Abendkasse 18:30 Uhr
Legi halber Preis / bis 16 Jahre gratis

www.kammerorchester-regensdorf.ch

Joseph Haydn

Ouvertüre zur Oper „L'isola disabitata“ g-Moll
komponiert 1779
Largo / Vivace assai / Allegretto / Vivace

Konzert für Cello und Orchester Nr. 1 C-Dur
Moderato
Adagio
Allegro molto

Camille Saint-Saëns

Der Schwan aus „le carnaval des animeaux“ G-Dur

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 83 „La poule“ g-Moll
komponiert 1785

Allegro spiritoso
Andante
Menuett. Allegretto
Finale. Vivace

Herzlichen **Dank** an unsere grosszügigen
Gönner: ohne **Sie** wäre dieses
›tierische‹ Programm nicht möglich!

Vögel

Amsel, Drossel, Fink und Star

Was ist in einem Horrorfilm schon furchteinflössender als Musik? Keine Musik. So entschied sich Alfred Hitchcock bei seinem Klassiker „Die Vögel“ gegen traditionelle Filmmusik und liess nur die Vögel kreischen.

Die Musik ist voller Vögel. Schon der Urmensch liess sich von Vögeln zum Pfeifen und Singen inspirieren, daraus entstand dann die Musik. Unumstritten war Joseph Haydn einer der humorvollsten Komponisten der Geschichte, selber war er ein schräger Vogel. Dies offenbart sich auch in der Sinfonie „La poule“, die er 1785 für das Pariser Publikum geschrieben hat. Haydn setzte damit allen Hühnern der Welt ein ewiges Denkmal. Etwas früher entstand die nahezu unbekannte Oper „L'isola disabitata“, Die Unbewohnte Insel. Steinige Küsten, raue See, kreischende Möwen. Liess sich Hitchcock von Haydn inspirieren?

Das heute sehr populäre Cellokonzert von Haydn galt als verschollen, bis im Jahr 1961 in Prag eine Notenabschrift gefunden wurden. Das Werk ist elegant, gesanglich und ungemein virtuos. Nur, Vögel pfeifen hier leider keine, darum mimt unser Solist Alain Schudel anschliessend den Schwan. Hoffentlich pfeifen sie beim anschliessenden Apéro ein heiteres Liedchen.